

Berndt Seite, Annemarie Seite, Sibylle Seite

# Gefangen im Netz der Dunkelmänner

Ein Gespräch von Berndt, Annemarie  
und Sibylle Seite mit dem fiktiven  
Gesprächspartner Klaus Feld über die  
Akten, die das MfS über die Familie Seite  
angelegt hatte

# Inhalt

Vorwort .....	6	Die Informellen Mitarbeiter .....	83
Die Gesprächspartner .....	7	Reisen - Neue Bekannte .....	94
Der Angriff des MfS .....	9	Sibylle darf nicht Germanistik studieren .....	98
Die Familie und das Leben in der DDR .....	14	Reise nach Boston .....	109
Die Werbung zum IM .....	17	Der IM »Etzdorf« .....	110
Die OPK »Prediger« .....	29	Sibylle und die IM .....	118
Beruf Tierarzt .....	37	Die Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in der DDR (StäV) .....	124
Die Kreistierärzte .....	53	Die Disziplinierung durch die Offiziere des MfS in Klink .....	128
Tierarzt im System .....	60	Die Telefonüberwachung .....	136
Umweltaktivitäten .....	61	Konterrevolutionär - Schule für Zivilverteidigung .....	142
Aktion »Schwalbe« .....	62	Umweltaktivitäten - Das Leben des IMB »Hans Habicht« .....	144
Die DDR - ein Staat von Spitzeln - Die Schuldfrage ..	66	Komplex B-Punkt .....	152
Das MfS bleibt dran - Prediger ist ein Feind - Bericht von Sibylle Seite .....	68	Aktion »Eisentür« .....	153
Kirche - Die IM im kirchlichen Dienst - Auftreten in der Synode .....	72	IM »Hans Habicht« 1989 - Charakter der Demonstrationen .....	162
Abteilung Inneres des Rates des Kreises - Disziplinierung .....	80	Beginn der politischen Arbeit - Landratsamt ....	166
Gesundheit - IM in freier Praxis .....	82		

Die Überprüfungspraxis für den öffentlichen Dienst auf IM-Tätigkeit .....	168	Entschuldung und Schlussstrich?.....	199
Die SED macht u. a. die Treuhand als einen Schuldigen aus .....	170	Einzeltäter-Nachweis - Die SED-Mitglieder - Die Aufarbeitung der Vergangenheit .....	200
Verband der Tierärzte .....	172	Sind Sie glücklich? .....	203
Hader mit dem Rechtsstaat? .....	177	Reden vom Kommunisten - Kennen Sie nur die Farbe Schwarz-Weiß? .....	204
Die Familie sollte »zersetzt« werden - die IM tragen Mitschuld .....	180	Die Ständige Vertretung und die friedliche Revolution .....	205
Erfüllen die IM einen Straftatbestand? Lügen die Akten? Zeigen die IM Reue?.....	182	Tätige Reue der IM - Geht von ihnen noch eine Gefahr aus? Zu den Intellektuellen der DDR - Die Gesellschaft lebt von der Partizipation der Bürger .....	207
Die permanente Akteneinsicht - Wende gefällt mir nicht - Was blieb von der Revolution? .....	185	Das Ende des MfS, aber nicht das Ende der Verdächtigungen .....	209
Ost-Ministerpräsidentenkonferenz zur Aufhebung der Kappung von Rentenobergrenzen für systemnahe Kader .....	187	25 Jahre nach dem Fall der Mauer: Gibt es einen Stimmungsumschwung? .....	213
Die DDR - ein Unrechtsstaat? .....	189	Resümee und Ausblick .....	215
NVA-Soldat - Die Lex Kohl - Wie gehen spätere Generationen mit dem Thema Stasi um? .....	191	Anhang .....	220
DDR-Intellektuelle nach dem Mauerfall - Gauck und die Freiheit .....	193	Impressum .....	224
Kann man sich in die Rolle eines IM versetzen? ..	194		
Eigene Betrachtungsweise der Akten .....	196		

## Vorwort

Deutschland erlebte im 20. Jahrhundert zwei Diktaturen. Die Nationalsozialisten gelangten 1933 durch reguläre Wahlen an die Macht, die Kommunisten putschten sich nach dem Ende der Hitler-Diktatur mit Hilfe der Sowjetunion in der Sowjetischen Besatzungszone an die Staatsspitze. Beide Diktaturen spannten ein Terrornetz über das Volk. Die Nazis töteten Hunderttausende ihrer politischen Gegner, versklavten und verschleppten unzählige Menschen, ermordeten 6 Millionen Juden. Die russische Besatzungsmacht verbrachte mit Hilfe der Kommunisten bis 1953 viele Nazis, Mitläufer, Denunzierte und politisch Andersdenkende oft in die Lager, in denen vorher die Nazigegner saßen. Nationalsozialisten und Kommunisten haben auch gemeinsam vor 1933 die erste deutsche Republik entschieden bekämpft. Ihr Ziel war es, die »Systemzeit« zu beenden, um ihre Ideologie in einem von ihnen beherrschten Staat zu installieren.

In Diktaturen gehören der Terror und die Ausschaltung von politischen Gegnern zum Handwerkszeug. Diese Maßnahmen sind systemimmanent, denn ohne sie ist eine Diktatur nicht aufrechtzuerhalten. Der folgende

Text beleuchtet anhand der Akten des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der ehemaligen DDR über Berndt, Annemarie und Sibylle Seite die Vorgehensweise der Diktatur, bei ihrem Versuch, die Familie zu disziplinieren und schließlich »zu zersetzen«. Nur der Mauerfall verhinderte das.

Demokratien sind fragile gesellschaftliche Konstruktionen, die zerbrechen, wenn sie von den Bürgern nicht getragen werden, daher sind Demokratien Dauerbaustellen, auf denen ständig gearbeitet werden muss.

Berndt Seite und seine Familie möchten sich die »Stasi« von der Seele schreiben, um nicht ein Leben lang mit der DDR-Diktatur konfrontiert zu bleiben. Der Text soll einen Beitrag zur Aufarbeitung der SED-Diktatur leisten. Das Gespräch befasst sich mit den Aufzeichnungen des MfS während der DDR, der Zeit nach dem Mauerfall und als Berndt Seite Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern war. Die Kommentierungen der historischen Vorgänge, der politischen Situation, geben die Meinung der Gesprächspartner wieder.